
Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. Juli 2026** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de. An diese Adresse sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrer*innen aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Heike Mause, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de.

Im Zentrum Bildung und Gesellschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau mit Sitz in Mainz und Darmstadt ist ab dem 1. Oktober 2026 die Stelle

einer theologischen Referentin/eines theologischen Referenten

für Ehrenamtsarbeit

im Kontext der Ehrenamtsakademie (eaA)

als Pfarrstelle (100 %) neu zu besetzen. Die Berufung erfolgt für sechs Jahre. Wiederberufung ist möglich. Der Dienstsitz ist am Standort in Darmstadt.

Das bisherige Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) und der Fachbereich Erwachsenen- und Familienbildung des Zentrums Bildung haben sich zum 1. Januar 2026 zu einer neuen gemeinsamen Einrichtung zusammengeslossen: dem Zentrum Bildung und Gesellschaft der EKHN (ZBG).

Das Zentrum Bildung und Gesellschaft (ZBG) ist das gesamtkirchliche Unterstützungszentrum der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) im Kontext der kirchlichen Handlungsfelder Gesellschaftliche Verantwortung/diakonisches Handeln und Bildung. Die Referent*innen arbeiten interdisziplinär und fachbezogen in den Fachfeldern: Wirtschaft, Arbeitswelt, Soziales; Digitale Transformation; Religion und Kultur; Familie und Generationen; Stadt-, Land- und Quartiersentwicklung; Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit; Demokratie und Partizipation sowie Bildungsbezogene Methodenkompetenz. Die Einrichtung ist überdies mit ihren Arbeitsfeldern ein anerkannter Träger jugendpolitischer Bildungsarbeit und allen Arbeitsfeldern ist die Perspektive einer christlich verantworteten Sozialethik und protestantischen Bildungsverantwortung gemeinsam.

Ziel der Stelle ist die Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Arbeit in der EKHN, dabei insbesondere die Konzeptentwicklung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen sowie die Beratung und Qualitätsentwicklung im Kontext der Ehrenamtsakademie der EKHN (eaA), die im neu gegründeten Fachfeld Engagementförderung im ZBG organisatorisch angesiedelt ist. Ebenfalls soll die Stelle die Vernetzung auf allen Ebenen innerhalb der EKHN, mit benachbarten Landeskirchen und mit weiteren Partner*innen ausbauen und fördern.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Inhaltliche Geschäftsführung der Ehrenamtsakademie (eaA)
- Konzeptionsentwicklung und Qualitätsentwicklung
- Fachliche Beratung der Kirchenleitung, Dekanate und Nachbarschaftsräume zur Engagementförderung (hier auch fachliche*r Ansprechpartner*in für Ehrenamtliche der EKHN)

- Profilierung des Veranstaltungsprogramms der Ehrenamtsakademie (Mitarbeit bzw. selbstständige Durchführung von Veranstaltungen und Projekten)
- Erarbeitung von fachlichen Expertisen und kirchlichen Stellungnahmen zum Thema Ehrenamt und Engagementförderung
- Beteiligung an der Kontaktpflege und Vernetzung mit kirchlichen und gesellschaftlichen Institutionen, Organisationen, Initiativen und Gruppen im Fachfeld.

Das ist Ihr Profil:

- Erfahrungen mit ehrenamtlich Engagierten und in der Engagementförderung
- Fähigkeit zur Wahrnehmung und Vermittlung theologischer Dimensionen des Fachfeldes
- Interesse und Gespür für die Vielfalt an unterschiedlichen Themen
- Bereitschaft und Fähigkeit interdisziplinär, eigenverantwortlich sowie im Team und mit unterschiedlichen Kooperationspartner*innen zu arbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit sowie ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit.
- Erfahrungen im Projektmanagement (ggf. zeitnah nachzuholen)

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Teamorientierte Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team
- Eine gute Arbeitsatmosphäre und eine schöne Arbeitsstätte in Mainz und Darmstadt.

Die Besoldung erfolgt nach Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD (A13/14). Dienst- und Fachaufsicht liegen beim Leiter des Zentrums. Das Kuratorium berät strategisch und unterstützt bei der Vernetzung und Förderung der Aufgaben der Ehrenamtsakademie.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte erteilt:

- Pfarrer und Oberkirchenrat Christian Schwindt, Leiter des Zentrums Bildung und Gesellschaft, Albert-Schweitzer-Str. 113-115, 55128 Mainz, Tel.: 06131 28744-41, E-Mail: christian.schwindt@ekhn.de.

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
